

Landratsamt Böblingen, Postfach 1640, 71006 Böblingen

Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg  
Herrn Ministerialdirektor  
Prof. (apl.) Dr. Uwe Lahl  
Dorotheenstraße 8  
70173 Stuttgart

**Der Landrat**

**Dezernent**

Thomas Wagner  
Telefon 07031-663 1589  
Telefax 07031-663 91589  
t.wagner@lrabb.de  
Zimmer A 215

31. Januar 2019

**Übernahme des Ausbaus der BAB 81 im Bereich Böblingen/Sindelfingen  
durch die DEGES**

Sehr geehrter Professor Dr. Lahl,

am 4. Juli 2018 haben wir uns gemeinsam mit dem Präsidenten der IHK-Bezirkskammer Böblingen, Herrn Andreas Hadler, in einem Gespräch im Ministerium für Verkehr über den anstehenden Ausbau der A 81 zwischen den Anschlussstellen Sindelfingen-Ost und Böblingen-Hulb ausgetauscht.

Dabei waren wir uns einig, dass die Reform der Bundesfernstraßenverwaltung zum 01. Januar 2021, die unter anderem für die Planung und den Bau von Autobahnen einen Zuständigkeitswechsel vom Land auf den Bund vorsieht, zu keinen Verzögerungen bei der Umsetzung dieser Maßnahme führen darf. Sie hatten uns dazu versichert, dass das Land dieses wichtige Infrastrukturprojekt deshalb so lange wie möglich in seiner Verantwortung behalten möchte.

Wie Sie wissen ist der sechsstreifige Ausbau der A 81 für die Sicherung und Entwicklung der Wirtschaftskraft im Landkreis Böblingen wie auch der gesamten Region eine herausragend wichtige Infrastrukturmaßnahme. Weitere Verzögerungen und Reibungsverluste beim anstehenden Ausbau sind im Interesse der Menschen und der Unternehmen aus unserem Landkreis, die auf die Nutzung einer leistungsfähigen Verkehrsinfrastruktur angewiesen sind, nicht hinnehmbar und müssen ausgeschlossen werden.

Deshalb irritiert mich Ihre Pressemitteilung vom 30. Januar 2018, in der Sie nunmehr mitteilen, dass die Planung des sechsstreifigen Ausbaus der A 81 zwischen dem Autobahnkreuz Stuttgart und der Anschlussstelle Sindelfingen/Ost sowie im weiteren Verlauf der sechsstreifige Ausbau bis zur Anschlussstelle Böblingen/Hulb von der DEGES übernommen wird.

Gerne wäre ich früher über diesen neuen Sachverhalt in Kenntnis gesetzt worden, insbesondere deshalb, da wir uns im vergangenen Sommer darüber einig waren, dass ein möglichst langer Verbleib dieses Projekts in der Verantwortung des Landes der geeignetste Weg zu einer raschen Umsetzung desselben ist. Umso mehr interessiert mich nun, welche Randbedingungen sich in letzter Zeit derart geändert haben, dass das Land zu einer neuen Bewertung des Sachverhalts kam und die Leistungen zum Ausbau der A 81 kurzfristig an die DEGES abgibt – offenbar wurde ein entsprechender Dienstleistungsvertrag zwischen dem Land und der DEGES bereits unterzeichnet. Sofern sich bereits Änderungen im Hinblick auf die bisherigen Zuständigkeiten des Regierungspräsidiums Stuttgart ergeben haben und neue Ansprechpersonen bei der DEGES bestehen, bitte ich um deren Vorstellung. Hier sollte auch darauf geachtet werden, dass entsprechend qualifiziertes Personal zur Verfügung steht. Ebenso benötigen wir einen Zeit- und Ablaufplan für die Übergabe, damit für uns z.B. klar erkennbar ist, welche Aufgaben noch vom Regierungspräsidium erledigt werden und ab wann die einzelnen Projektaufgaben von der DEGES übernommen werden.

Sehr geehrter Herr Professor Dr. Lahl, ich möchte Sie ausdrücklich darum bitten dafür Sorge zu tragen, dass die vom Land getroffene Entscheidung, den Ausbau der A 81 nun doch der DEGES anzuvertrauen keine Reibungsverluste und zeitliche Verzögerungen im gesamten Projektablauf mit sich bringt.

Selbstverständlich werden wir den Fortgang der Maßnahme auch weiterhin konstruktiv begleiten und soweit als möglich unterstützen, um gemeinsam - im Interesse unserer Bürger - eine schnellstmögliche Umsetzung zu erreichen.

Gerne können Sie deshalb auf mich zukommen, wenn es Belange gibt, in denen der Landkreis Böblingen die Baumaßnahme in bewährter Weise unterstützen kann.

Für Ihre Unterstützung bedanke ich mich ganz herzlich.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in blue ink, consisting of a stylized initial 'R' followed by the name 'Roland Bernhard' in a cursive script.

Roland Bernhard